



Prorektorin für Forschung, Internationalisierung und Transfer

Ausschreibung

Christian-Wolff-Preis und Dorothea-Erxleben-Preis der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2025

Zur Würdigung hervorragender wissenschaftlicher Leistungen von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern verleiht die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg folgende Preise:

- **Christian-Wolff-Preis** für eine herausragende Habilitation oder für hervorragende Leistungen einer Nachwuchsgruppenleiterin bzw. eines Nachwuchsgruppenleiters,
- **Dorothea-Erxleben-Preis** für eine herausragende Dissertationen.

Christian Wolff, ab 1745 Freiherr von Wolff, war ein deutscher Universalgelehrter, Jurist und Mathematiker sowie einer der wichtigsten Philosophen der Aufklärung zwischen Leibniz und Kant. Er studierte ab 1699 in Jena Theologie, Physik und Mathematik, habilitierte sich 1702 und dozierte ab 1703 privat an der Universität Leipzig. 1706 wurde Wolff Professor für Mathematik und Philosophie an der Universität Halle, bis er 1723 sein Amt aufgeben musste. Im Andenken an Christian Wolff und ihm zu Ehren wird der Christian-Wolff-Preis verliehen.

Dorothea Christiana Erxleben, geb. Leporin, war die erste promovierte Frau im deutsch-sprachigen Raum. Um die Praxis ihres verstorbenen Vaters übernehmen zu können und da ihr der Zugang zu einem Universitätsstudium verwehrt war, wandte sie sich an Friedrich den Großen, der 1741 die Universität Halle anwies, Dorothea Leporin zur Promotion zuzulassen. Im Jahr 1754 wurde sie im Fach Medizin promoviert. Im Andenken an Dorothea Erxleben und ihr zu Ehren wird der Dorothea-Erxleben-Preis verliehen.

Der Christian-Wolff-Preis wird einmal ohne Wissenschaftsbereichsbegrenzung, der Dorothea-Erxleben-Preis zweimal, getrennt nach Geistes- und Sozialwissenschaften und Lebens- und Naturwissenschaften, ausgereicht.

Die Preise, die mit 1.500,00 EUR bzw. je 1.000,00 EUR dotiert sind, werden an Einzelpersonen vergeben, die i.d.R. nicht älter als 40 bzw. 32 Jahre sind.

Vorschlagsberechtigt sind alle Mitglieder und Angehörigen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Vorschläge sind spätestens bis zum

07. Januar 2025 (E-Mail-Eingang)

über die Dekaninnen bzw. Dekane der Fakultäten an das Prorektorat für Forschung, Internationalisierung und Transfer zu richten.

Den elektronisch einzureichenden Vorschlägen¹ sind beizufügen:

- Begründungsschreiben einer Professorin bzw. eines Professors einer Universität oder Hochschule (maximal 2 Seiten), in dem die Preiswürdigkeit entsprechend darzustellen ist,
- Publikationsliste,
- jeweils ein Exemplar der fünf wichtigsten Veröffentlichungen, inkl. Habilitationsschrift bzw. Dissertationsschrift,
- bereits vorhandene Gutachten,
- Kopie der Habilitations- bzw. Promotionsurkunde bzw. vorläufige Bestätigung des Abschlusses des jeweiligen Verfahrens mit Angabe der Gesamtnote,
- tabellarischer Lebenslauf und wissenschaftlicher Werdegang,
- Votum des jeweiligen Fakultätsrates und ggf. Reihung der Nominierungen.

Weitere Auskünfte erteilt Dr. Bente Flier, Prorektorat für Forschung, Internationalisierung und Transfer (Tel.: 0345 55-21453, E-Mail: bente.flier@rektorat.uni-halle.de).

Prof. Dr. Christine Fürst
Prorektorin

¹ Bei „hervorragenden Leistungen von Postgraduierten/-doktoranden“ wird um die Angabe einer möglichst präzisen Kurzbezeichnung der auszuzeichnenden Leistung gebeten.